Heidekreis-Klinikum
Soltau und Walsrode

KLINIK NEUBAU
ZUKUNFT FERTIG LOS!

# EIN GESAMTKLINIKUM
## in BAD FALLINGBOSTEL für den HEIDEKREIS

## Nur mit einem Gesamtklinikum:

- wird eine qualitativ hohe medizinische und pflegerische Patientenversorgung und -sicherheit langfristig sichergestellt
- kann qualifiziertes Ärzte- und Pflegepersonal gewonnen werden
- kann eine auskömmliche Wirtschaftlichkeit erreicht werden

**Am 26. Juni 2020 hat der Kreistag mit einer Dreiviertelmehrheit beschlossen, für die Planung eines neuen Gesamtklinikums den Standort F4 (westlich von Bad Fallingbostel) vorzusehen.**

## EIN Heidekreis

**Family-Center in Soltau & Walsrode:**
- Innere Medizin
- Gynäkologie
- Kinderheilkunde

**Rettungswachen bleiben dezentral organisiert für wohnortnahe Notfallversorgung**

GUT VERSORGT – NAH – SICHER

## EIN Gesamtklinikum

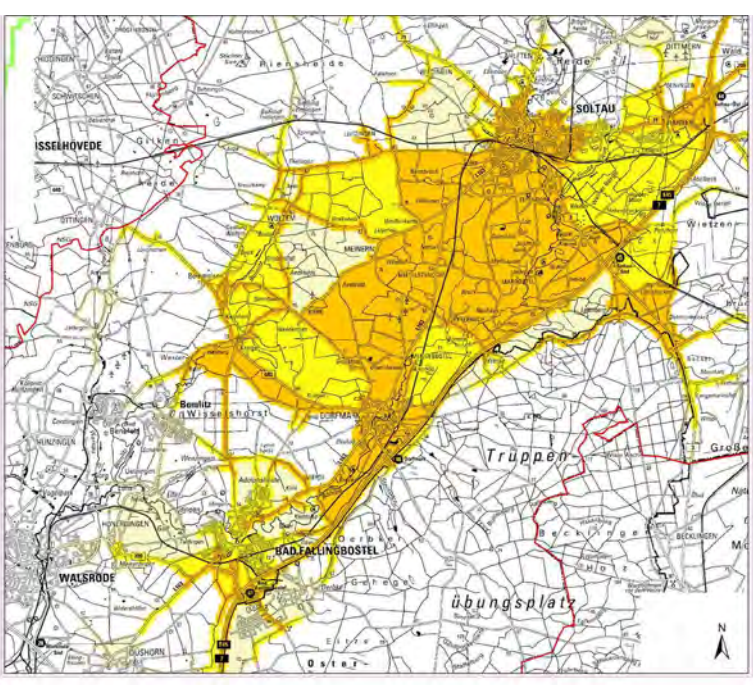
**Ausbau der Altstandorte zu Einrichtungen der Dauer- & Kurzzeitpflege**

**Stationäre Versorgung in einem modernen Gesamtklinikum mit allen Fachabteilungen unter einem Dach**

Heidekreis-Klinikum
Soltau und Walsrode

### WIE wurden mögliche Grundstücke für den Krankenhausneubau gefunden?

Mit der Suche nach geeigneten Grundstücken wird im März 2019 das renommierte Landschafts-Architekturbüro Georg von Luckwald beauftragt. In einem ersten Schritt wurde der gesamte Heidekreis untersucht und alle Flächen ausgeschlossen, die sich für einen Klinikneubau nicht eignen. Grundlage dafür waren 35 Ausschlusskriterien, z. B. bestehende Bebauung, Straßen, Verkehr, Truppenübungsplatz, schützenswerte Natur und Landschaft.




Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, www.lgln.de ©2018

30 Minuten Erreichbarkeit für die Bewohner des Heidekreises

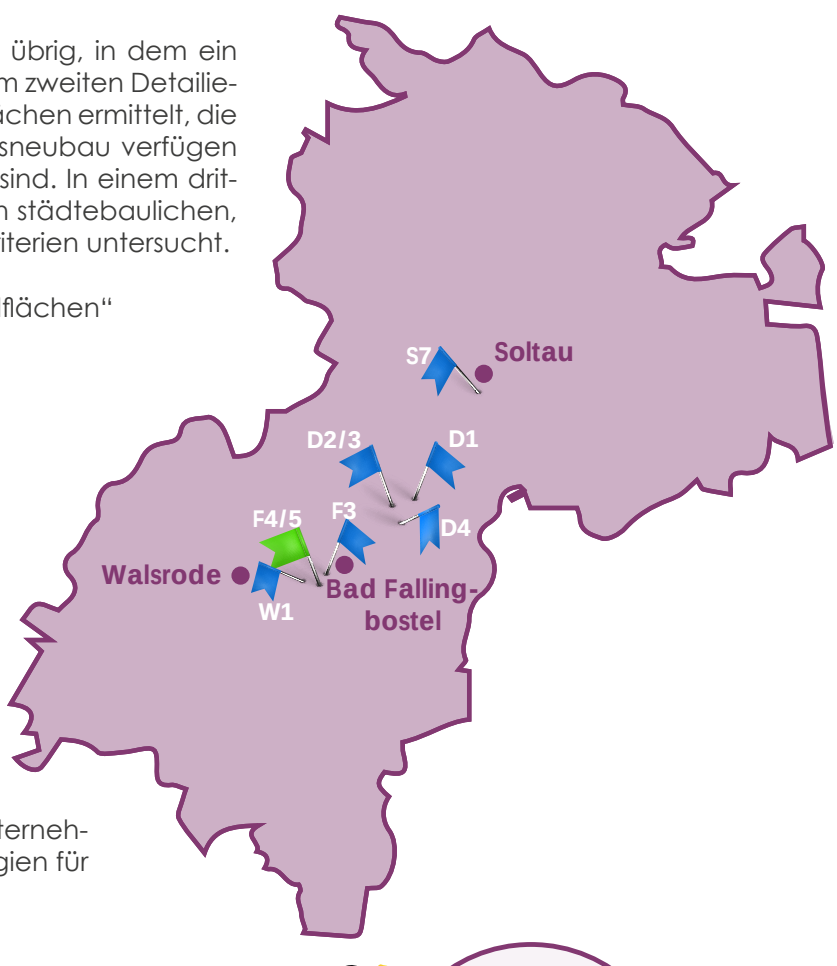
Ergebnis: 7 Potenzialflächen (Suchbereiche)

*Standortuntersuchung LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald – Versorgungsfunktionelle Analyse*

Im Ergebnis blieb eine sogenannte Bereichskulisse übrig, in dem ein Krankenhausneubau grundsätzlich möglich wäre. Im zweiten Detailierungsschritt wurde weiter eingegrenzt: Es wurden Flächen ermittelt, die über eine geeignete Größe für einen Krankenhausneubau verfügen und in einem Zeitraum von 30 Minuten erreichbar sind. In einem dritten Detailierungsschritt wurden diese Flächen nach städtebaulichen, infrastrukturellen und umweltbezogenen Auswahlkriterien untersucht.

Im Ergebnis verblieben insgesamt sieben „Potenzialflächen“ im Heidekreis:
- eine im Gebiet der Stadt Soltau, S7
- eine im Gebiet der Stadt Walsrode, W1
- fünf im Gebiet der Stadt Bad Fallingbostel, D1, D2/3, D4, F3 und F4/5

Nur für vier Flächen konnte eine grundsätzliche Verkaufsbereitschaft festgestellt werden:
- S7 (Soltau)
- W1 (Walsrode)
- D4 (Dorfmark)
- F4 (Bad Fallingbostel)




Die Firma trinovis, ein unabhängiges Beratungsunternehmen aus Hannover, welches sich mit Medizinstrategien für Krankenhäuser beschäftigt, analysierte dann:

1. Welcher dieser Standorte weist für zukünftig auftretende medizinische Krankheitsbilder im Heidekreis das größte Potenzial auf?

2. Welcher der vier möglichen Standorte hat das größte wirtschaftliche Potenzial auf Basis der Erreichbarkeit?

KLINIK NEUBAU
ZUKUNFT FERTIG LOS!

**Folgendes Ergebnis brachte die Untersuchung:**

Bei den einzelnen Kriterien wurden die ermittelten Werte farblich hinterlegt. Der beste Wert in jeder Zeile wird dunkelgrün dargestellt. Die drei folgenden Werte werden farblich immer heller. Der vierte Wert ist weiß hinterlegt. Je heller also die Unterlegung desto schwächer ist der Wert im Vergleich. Im Ergebnis zeigt sich: Der Standort F4 hat in der Summe die meisten dunkelgrünen und damit besten Werte erreichen können. Insgesamt ergibt sich folgende Reihenfolge für die Standortauswahl: F4, W1, D4 und S7.

| | | Standort S7 südwestlich von Soltau | Standort D4 südwestlich von Dorfmark (Düshop) | Standort F4 westlich von Bad Fallingbostel (Zufahrt über die Kreisstraße und Bundesstraße) | Standort W1 westlich von Bad Fallingbostel |
|---|---|---|---|---|---|
| | Mittlere Fahrzeit zum Standort | 24,7 | 23,2 | 22,6 | 23,4 |
| | Mittlere Fahrzeit Notfälle | 23,2 | 22,8 | 22,2 | 22,9 |
| | Einwohneranteile Notfälle (15 Min. Gebiet) | 16,0% | 12,0% | 26,6% | 26,1% |
| | Einwohnerzahlen Heidekreis (30 Min. Fahrzeit) | 96.655 | 107.415 | 100.464 | 97.700 |
| | Einwohnerzahlen gesamt (30 Min. Fahrzeit) | 99.225 | 129.096 | 185.223 | 155.660 |
| | Fallpotenzial (Erwartungswert, 30 Min. Gebiet) | 23.965 | 31.129 | 44.603 | 37.378 |
| Variante 1: Attraktivitäts dominanz | Patientenströme Heidekreis | 9.834 | 9.985 | 10.791 | 10.428 |
| | Patientenströme gesamt | 13.996 | 15.376 | 16.283 | 15.605 |
| | Marktanteil Heidekreis | 29,2% | 29,5% | 32,0% | 30,9% |
| Variante 2: Fahrzeit-dominanz | Patientenströme Heidekreis | 13.160 | 13.765 | 14.461 | 13.863 |
| | Patientenströme gesamt | 17.170 | 18.946 | 19.533 | 18.578 |
| | Marktanteil Heidekreis | 39,0% | 40,8% | 42,9% | 41,1% |

*Ergebnismatrix der Firma trinovis: Bewertung der simulierten Standorte*

### Weshalb wurde F4 (Bad Fallingbostel) ausgewählt?

1. Der Standort F4 ist für die gesamte Bevölkerung des Heidekreises mit einer gewichteten (= anhand von verschiedenen Kriterien errechneten) Fahrzeit von 22,6 Minuten am schnellsten erreichbar.
2. Bei der Analyse der Fahrzeit im Zusammenhang mit der Notfallversorgung zeigt die Standortoption F4 bei 8 der 12 Top-Notfallindikationen (z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall) die schnellste Erreichbarkeit des neuen Klinikums mit einer Notfallversorgung für die Bevölkerung im Heidekreis.
3. Bezogen auf die Anzahl der Einwohner des Heidekreises, die im Notfall innerhalb von 15 Minuten ein Krankenhaus mit einer Notfallversorgung erreichen würden, ist Standort F4 ebenfalls am besten geeignet. Es ergibt sich folgende Reihenfolge: 26,6 % F4, 26,1% W1, 16,0 % S1 und 12 % D4.
4. Mit insgesamt 185.223 Einwohnern umfasst das 30-Minuten-Fahrzeitgebiet des Standortes F4 die größte Bevölkerung der Region, davon sind 100.464 Einwohner aus dem Heidekreis (= 72,2% der insgesamt 139.159 Einwohner des HK).
5. Ein Klinikneubau am Standort F4 kann sowohl über eine Bundes- als auch eine Kreisstraße angebunden werden.
6. Der Standort F4 ist in der Raumordnung als Grundzentrum eingeordnet. (Allein aus diesem Grund wäre Standort D4 jederzeit erfolgreich beklagbar. Viele Dorfmarker haben sich bereits gegen einen Klinikneubau in ihrem Dorf ausgesprochen).
7. Die Topographie des Standortes F4 ist flach; d. h. es liegen weder Neigungen, noch Kuppenlagen o. ä. vor.
8. Der Standort F4 ist 16 Hektar groß, bietet auch in der Zukunft viel Entwicklungspotenzial; es gibt eventuell sogar die Möglichkeit, weiteres Land zu erwerben; (D4 umfasst insgesamt 13 Hektar)

### Weshalb wurde überhaupt bereits entschieden, WO das Gesamtklinikum gebaut wird? Hätte man nicht einfach „nur“ ein (virtuelles) Gebäude planen können?

Nein. Es ist die Vorgabe des Sozialministeriums des Landes Niedersachsen, sich vor Beginn des Architektenwettbewerbes auf ein konkretes verbindliches Baugrundstück festzulegen.

**Wird das Grundstück jetzt gleich gekauft?**
Nein, das Grundstück wird erst nur dinglich gesichert. Das heißt: Es wird Notarvertrag geschlossen, der dafür sorgt, dass im Falle eines Baus des Gesamtklinikums dieses Grundstück zu dem vorab festgesetzten Preis an den Bauträger des Krankenhausneubaus verkauft wird.

*Bilder © 2020 GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Maxar Technologies, Kartendaten © 2020 GeoBasis-DE/BKG (©2009)*

### Unser Zeitplan

**Bis September 2021** müssen die vom Bundesland Niedersachsen angeforderten Unterlagen für den Neubau eines Krankenhauses vorliegen. Es handelt sich hierbei um die „Förderunterlage Bau“ (FU-Bau). Die FU-Bau ist ein **komplett genehmigungsfähiges Neubaukonzept, inklusive der gestaltenden, funktionalen und technischen Planung des Gebäudes mit belastbarer Kostenaufstellung.** Für die Vorbereitung dieser Unterlagen werden 15 Monate benötigt.

- Bereits seit dem 01. Juli 2020 wird an der Anfertigung der FU-Bau gearbeitet. So wurde bereits der europaweite Teilnahme- und Realisierungswettbewerb zum Bau des Gesamtklinikums im Heidekreis gestartet.
- Ab Ende September 2020 wird ausgewählt, welche 16 Architekturbüros konkret den Klinikneubau konzipieren sollen.
- Die Ideen, Konzepte und Modelle müssen in der 3. Kalenderwoche 2021 zur Prüfung vorgelegt werden. So wird sichergestellt, dass die vorher festgelegten Anforderungen, z. B. Anzahl und Anordnung von Pflegezimmern, Untersuchungs- und Behandlungszimmern, OP und Notaufnahme im späteren Neubau eingehalten werden.
- Ein Preisgericht bewertet in der 10. Kalenderwoche 2021 die Entwürfe hinsichtlich der gestalterischen und funktionellen Qualität. Das Preisgericht besteht aus erfahrenen Vertretern aus den Bereichen Architektur, Medizin und Politik.
- Ab der 10. Kalenderwoche 2021 wird der Gewinnerentwurf öffentlich an mehreren Orten im Heidekreis ausgestellt.
- Das Sozialministerium des Landes Niedersachsen erwartet, dass die FU-Bau bis zum dritten Quartal 2021, also bis Ende September 2021, vorliegt.
- Anhand dieser Unterlage wird der Planungsausschuss im 1. Quartal 2022 entscheiden, welche Klinikneubauten, mit der Höhe der jeweiligen Auszahlungen, in den „Ausschüttungstopf“ kommen.
- Bis Ende 2022 sollen die Gelder aus dem Strukturfonds bereits verteilt sein.

# Überblick zum zeitlichen Ablauf des Projektes „Neues Gesamtklinikum für den Heidekreis“

**Der Bezug des neuen Gesamtklinikums ist für 2026 geplant, nach einer drei- bis vierjährigen Bauzeit.**

ICH BIN FÜR DEN KLINIKNEUBAU in Bad Fallingbostel

### 1. Quartal 2022

**Entscheidung zur Fördermittelvergabe**

Im ersten Quartal 2022 entscheidet der Krankenhaus-Planungsausschuss, als Teil der Krankenhausplanungsbehörde – also dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung – über die Vergabe der Gelder.

### 3. Quartal

**Einreichung FU-Bau (Förderunterlage Bau)**

Um Fördermittel vom Land Niedersachsen für den Bau überhaupt erhalten zu können, ist es unabdingbar nötig, dass die Förderantragsunterlage Bau (FU-Bau) im September 2021 dem Sozialministerium vorliegt. Eine FU-Bau ist ein komplett genehmigungsfähiges Neubaukonzept: Inklusive der gestaltenden, funktionalen und technischen Planung des Gebäudes mit belastbarer Kostenaufstellung.

### Ende Feb 2021

**Wettbewerbsentscheidung und öffentliche Ausstellung**

In der dritten Kalenderwoche 2021 stellen 16 Architekturbüros Konzepte, Ideen und Modelle vor. Diese werden Ende Februar 2021 bewertet. **Gewinnermodell und -entwurf sollen ab der 10. KW 2021 als öffentliche Ausstellung erfolgen.**

**Weitere Termine in Planung!**

### 26. Aug

**Treffen mit Seniorenbeirat**

Geschäftsführer Dr. med. Achim Rogge informiert die Mitglieder des Seniorenbeirats ausführlich zur Standortentscheidung und steht für Fragen zur Verfügung.

### 19. Aug

**Gespräch mit den Landfrauen Soltau**

Geschäftsführer Dr. med. Achim Rogge informiert ausführlich zur Standortentscheidung und steht für Fragen zur Verfügung.

### 24. Juli

**Hochbaulicher & freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb gestartet**

Unter der Federführung des Heidekreis-Klinikums und in Abstimmung mit der Architektenkammer Niedersachsen wurde der europaweite Realisierungswettbewerb zum Bau des Gesamtklinikums im Heidekreis gestartet.

### 26. Juni

**Kreistag stimmt mit einer Dreiviertelmehrheit für F4**

Die Geschäftsführung des Heidekreis-Klinikums ist damit beauftragt, das Grundstück für den zukünftigen Standort dinglich zu sichern. Das bedeutet, dass der Grundstückseigentümer das Grundstück „freihält“ – und erst mit Erhalt eines positiven Fördermittelbescheids und nach Freigabe durch den Kreistag – an das HKK verkauft. Der Eigentümer kann das Grundstück in der Zeit weiterhin für seine Zwecke nutzen.

### 18. Juni

**Bau-Ausschuss stimmt mehrheitlich für den Standort F4**

Geschäftsführer Dr. med. Achim Rogge und die Fachexperten von archimeda, trinovis sowie dem LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald stehen den 13 Ausschussmitgliedern bei der Entscheidungsfindung umfassend zur Seite. Sie stellen detailliert dar, wie sie zu den Ergebnissen der Gutachten gekommen sind und beantworten auch die Einbringungen bei der Einwohner-Fragerunde.

### 17. Jun

**CDU-Fraktionssitzung**

Projektsteuerer und Geschäftsführer der archimeda GmbH, Dietmar Schulz, informiert zum aktuellen Planungsstand und steht für Fragen zur Verfügung.

### 15. Jun

**Stadtrat Bad Fallingbostel**

Geschäftsführer Dr. med. Achim Rogge informiert die Ratsmitglieder der Stadt Bad Fallingbostel ausführlich zur Standortentscheidung und steht für Fragen zur Verfügung.

### 12. Jun

**Aufsichtsrat spricht sich für den Standort Bad Fallingbostel aus**

Der Beschluss wird nach sehr genauer Prüfung aller vorliegenden Gutachterergebnisse mehrheitlich gefasst und spricht sich dafür aus, den Suchbereich F4 zum Bau eines neuen, zentralen Heidekreis-Klinikums vorzusehen. Die Fachexperten von archimeda, trinovis und dem LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald standen den Aufsichtsratsmitgliedern dabei umfassend zur Entscheidungsfindung zur Verfügung.

### 5. Jun

**Infoabend Fraktionen**

Geschäftsführer Dr. med. Achim Rogge stellt den Fraktionsmitgliedern der Grünen, FDP, BBB, WBL, AfD und BürgerUnion ausführlich die Ergebnisse der Standortanalysen vor und steht für Fragen zur Verfügung.

### 3. Jun

**Infoabend SPD-Fraktion**

Geschäftsführer Dr. med. Achim Rogge stellt den Fraktionsmitgliedern der SPD ausführlich die Ergebnisse der Standortanalysen vor und steht für Fragen zur Verfügung.

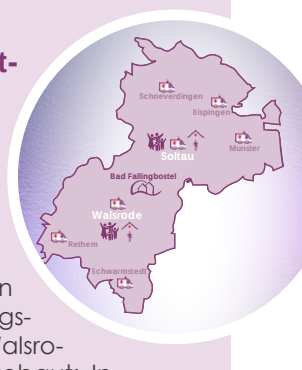
### 2. Jun

**Infoabend CDU-Fraktion**

Geschäftsführer Dr. med. Achim Rogge stellt den Fraktionsmitgliedern der CDU ausführlich die Ergebnisse der Standortanalysen vor und steht für Fragen zur Verfügung.

### 27. Mai

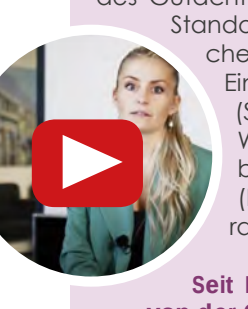
**Heidekreis-Klinikum stellt der Presse neues Gesamtkonzept vor**




Das Zukunftskonzept sieht eine stationäre Versorgung in einem modernen Gesamtklinikum an einem gut erreichbaren Ort vor. Daneben werden die ambulanten Angebote in den Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) in Soltau und Walsrode zu „Familienzentren“ ausgebaut: Internisten, Gynäkologen und Kinderärzte werden eine breit aufgestellte medizinische Versorgung anbieten. In den Altstandorten des HKKs werden die dringend erforderlichen neuen Angebote zur stationären Dauer- und Kurzzeitpflege eingerichtet, um dem schnell wachsenden Bedarf in der Altenpflege gerecht zu werden. Der Landkreis wird also weiterhin Gesundheitsleistungen in Soltau und Walsrode anbieten; Arbeitsplätze binden sowie neue schaffen. Selbstverständlich bleibt die Notfallversorgung dezentral organisert: Das heißt alle Rettungswachen sind weiterhin wohnortnah verteilt, um eine schnelle Versorgung der Patienten im Notfall zu gewährleisten.

### 27. Mai

**Beauftragung des Gutachters trinovis**



Das ROV stellt die Frage danach, wo raumplanerisch gebaut werden könnte. Um einen zukunftsfähigen Standort zu finden, sind jedoch auch umfassende Versorgungs- und Marktanalysen notwendig. Der Aufsichtsrat des Heidekreis-Klinikums beschließt daher die Beauftragung des Gutachters trinovis mit einer umfassenden Standortanalyse zu den vier Potenzialflächen, die im ROV übrig geblieben sind: Eine im Stadtgebiet der Stadt Soltau (S7), eine im Stadtgebiet der Stadt Walsrode (W1), eine bei Bad Fallingbostel (F4) und eine bei Dorfmark (D4), da nach ROV diese Flächen raumplanerisch geeignet wären.

**Seit März 2020 wird auch Deutschland von der Corona-Pandemie beherrscht. Verschiedenste Maßnahmen sollen helfen, die Ausbreitung des Virus zu minimieren: Ein Versammlungsverbot machte Infoveranstaltungen leider unmöglich und so ging das HKK andere Wege, um die komplexen Inhalte der Standort-Analysen darzustellen.**
**Ausführliche Informationen zur Durchführung und den Ergebnissen sind im „Informationsfilm zu den Standortanalysen von trinovis“ zusammengestellt. Dieser ist über den Youtube-Channel KlinikumHeidekreis zu finden.**

### 26. Mai

**Sitzung des „Beirats Neubau“**
(unter Einhaltung der Corona-Hygiene-Vorschriften)

Der „Beirat Neubau“ ist ein Beratungs- und Empfehlungsgremium, das sich aus Vertretern der Kommunen, der Fraktionen des Kreistages, der Ärzteschaft im Landkreis, des Betriebsrates und der Chefärzte des Heidekreis-Klinikums sowie gegebenenfalls aus weiteren Fachleuten zusammensetzt. Auch hier informieren die Fachexperten von archimeda, trinovis und dem LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald das Gremium zu den Ergebnissen der Standortanalysen.

### 19. Mai

**Sitzung des „Steuerkreises Neubau“**
(unter Einhaltung der Corona-Hygiene-Vorschriften)

Der „Steuerkreis Neubau“ besteht aus Mitgliedern des Aufsichtsrates, dem Geschäftsführer des Heidekreis-Klinikums und ist Beratungsgremium des Aufsichtsrates. Dieser „Steuerkreis Neubau“ wird eingehend von den Fachexperten der Firmen archimeda, trinovis und LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald über die Ergebnisse der Standortanalysen informiert.

### März

**! ! März 2020: Das Corona-Virus Sars-CoV-2 löst eine weltweite Pandemie aus ! !**

### 15. Jan 2020

**3. Arbeitskreis Gesundheit**

Ziel: Die medizinische und pflegerische Versorgung aller Menschen im Heidekreis soll qualitätsvoll, erreichbar, zeitnah gesichert werden. Diesbezüglich informiert Geschäftsführer Dr. Rogge zur Standortsicherung des Heidekreis-Klinikums.

### 10. Jan

**Pressegespräch**

Die Vertreter der Presse im Heidekreis werden zum Sachstand ROV und Neubau von der Geschäftsführung des Heidekreis-Klinikums ausführlich informiert.

### 16. Dez

**HVB-Konferenz**

Der Geschäftsführer informiert die Bürgermeister des Heidekreises u. a. zum Sachstand HKK.

### 12. Nov

**HVB-Konferenz**

Die Geschäftsführung informiert und stellt sich den Fragen der Bürgermeister im Heidekreis u. a. zum Klinikum.

### 10. Sep

**Pressegespräch**

Themen sind Aktuelles aus dem HKK, u. a. Sachstand ROV: Wer beauftragt? Wer führt durch? Wo stehen wir? und Vorstellung des neutralen Gutachtens der Firma trinovis zur Medizinstrategie.

### 27. Aug

**Rotary Club Soltau**

Die Geschäftsführung informiert die Mitglieder des Rotary Clubs, warum der Heidekreis ein neues Gesamtklinikum braucht.

### 21. Aug

**1. Arbeitskreis Gesundheit**

Die Modelle der zukünftigen Versorgung im Heidekreis (Gesundheit und Pflege, Stand und Perspektiven) stehen im Fokus der Konferenz.

### 28. Jun

**Kreistagssitzung**

Geschäftsführer Dr. Rogge stellt sich den Fragen der Kreistagsmitglieder zum Projekt „Neues Gesamtklinikum im Heidekreis“.

### 19. Jun

**Gesundheitsgipfel (Gesundheit im Heidekreis)**

Geschäftsführer Dr. Rogge referiert im Rahmen des Gesundheitsgipfels vor Landtagsabgeordneten, Politikern und Vertretern der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsens zur Planung des Heidekreis-Klinikums.

**HVB-Konferenz**

Die Geschäftsführung informiert die Bürgermeister im Heidekreis u. a. zum Thema „Aktuelles aus dem Klinikum“.

### 12. Jun

**FDP-Kreistagsmitglieder**

Die Geschäftsführung informiert zur Medizinstrategie und zum Projektstand „Neues Gesamtklinikum im Heidekreis“.

### 5. Jun

**Bürgerliste WBL**

Die Geschäftsführung des HKK informiert, warum der Heidekreis ein neues Gesamtklinikum braucht.

### 16. Mai

**Niedergelassene Ärzte**

Einladung an ca. 260 niedergelassene Ärzte des Heidekreises zum Vortrag „Neues Gesamtklinikum im Heidekreis“.

### 15. Mai

**SPD-Ortsverein Munster**

Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins werden von der Geschäftsführung des HKK zur stationären Versorgung im LK HK (Dr. Rogge) und ambulante Versorgung am Standort Munster (KVN, Herr Schmitz) informiert.

### 8. Mai

**Fraktionssitzung CDU**

Information und Austausch zwischen der Geschäftsführung des HKK und den Mitgliedern der CDU-Fraktion zum Heidekreis-Klinikum.

### 6. Mai

**Raumordnungsverfahren wird eingeleitet**

Anfang März übergibt das Heidekreis-Klinikum offiziell die Unterlagen für die Durchführung der Antragskonferenz zum Raumordnungsverfahren (ROV) an den Landkreis. Das Verfahren bringt insgesamt sieben Standortkulissen, die für den modernen Klinikneubau infrage kommen hervor, von denen für vier eine grundsätzliche Verkaufsbereitschaft vorliegt. **Im Fühjahr 2020 ändern sich die Vorgaben des Niedersächsischen Sozialministeriums jedoch hinsichtlich der zeitlichen Abläufe. Diese Änderungen bringen mit sich, dass das ROV als alleiniges Instrument zur Standortfindung nicht mehr zielführend ist.**

### 14. Mär

**Vortrag bei der Verkehrswacht Walsrode**

Die Geschäftsführung referiert auf der Jahresmitgliederversammlung der Verkehrswacht Walsrode e. V. über das Thema „Heidekreis-Klinikum an zentraler Stelle?“.

### März

### 25. Feb

**Interfraktionelle Sitzung des Rates Bad Fallingbostel**

Das LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald informiert die Mitglieder des Rates Bad Fallingbostel zum Projektstand „Neues Gesamtklinikum im Heidekreis“.

**Erarbeitung des Betriebsorganisationskonzeptes zur Vorbereitung des Architektenwettbewerbes**

Es fanden viele Abstimmungen mit der Geschäftsführung, den Ärzten, der Pflege und den technischen Diensten des Klinikums unter der Führung des Klinikberaters archimeda statt. Aus den Anforderungen und Wünschen wurde das Betriebsorganisationskonzept (BO-Konzept) erarbeitet. Es besteht aus dem Betriebskonzept: „Was will ich in Zukunft WIE tun?“, dem Raum- und Funktionsprogramm: „Welche Räumlichkeiten mit welcher Funktion und in welcher Größe brauche ich für den Bedarf?“ und der Betriebsorganisatorischen Anordnung: „Wie muss ein Funktionsbereich (z. B. OP/ Pflegestation) optimal aufgebaut sein?“. Das BO-Konzept ermöglicht verbesserte Abläufe, so bleibt mehr Zeit für die Behandlung und Pflege der Patienten. Unser Gesamtklinikum wird über 376 Betten (inkl. 31 tagesklinischer Betten) verfügen. Unser Ziel: Bundesweit als erstes Klinikum nur mit Einbettzimmern zu planen und zu bauen, um die medizinischen und pflegerischen Vorteile für Patienten und Mitarbeitende konsequent zu nutzen.

### 13. Feb

**Sitzung SPD-Kreistagsfraktion**

Die Geschäftsführung und das LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald informieren die Mitglieder der SPD zur Suche nach einem geeigneten Standortbereich.

### 11. Feb

**Neues zum geplanten Gesamtklinikum**

Die Geschäftsführung informiert den „Beirat Neubau“, bestehend aus Vertretern der Kommunen, der Fraktionen des Kreistages, der Ärzteschaft im Landkreis, des Betriebsrates und der Chefärzte des Heidekreis-Klinikums, sowie im Anschluss die Presse zum Projektstand.

### 2019 - 2020

### 2019

### 16. Mär

**Kreistag beschließt Antragstellung auf Förderung**

Der Kreistag beschließt bei vier Enthaltungen und ohne Gegenstimmen die Antragstellung auf Förderung eines Klinikneubaus an zentraler Stelle im Heidekreis. Dieser Antrag wird am 13. Juni 2018 vom Krankenhausplanungsausschuss des Landes Niedersachsen befürwortet.

### 6. Mär

**Informationsveranstaltung in der Heidmark-Halle**

Das Thema „Neues Gesamtklinikum im Heidekreis“ wird der Öffentlichkeit zum ersten Mal vorgestellt. Der Niedersächsische Krankenhausplanungsausschuss hatte zuvor die Zusammenlegung der Standorte Soltau und Walsrode befürwortet und dafür ca. 130 Millionen Euro als Förderungssumme des Landes in Aussicht gestellt.

### 2018

Stand: Sept. 2020

Bilder: Adobe Stock/interpas/djama/Daniel Ernst, pixabay/jarmoluk